

Wohin D. u. Oe. Alpenverein?

Von einem angesehenen Alpinisten.

Nach einer Mitteilung aus der Kanzlei des "Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins" findet die für August nach Bludenz einberufene und dann abgesagte Hauptversammlung am 23. und 24. d. in Vaduz (Liechtenstein) statt. Dieser Versammlung des D.u.Oe.A.V. kommt um so grössere Bedeutung zu, als in ihr die Verlegung des Vereinssitzes aus Oesterreich nach Stuttgart beschlossen werden soll. Diejenigen, die zu Beginn der bedauerlichen politischen Verwicklungen mit Deutschland gehofft hatten, dass es dem fast eine Viertelmillion Mitglieder umfassenden Verbände gelingen wird, die Ausreisesperre nach Oesterreich zu verhindern oder baldigst abzubauen, wurden leider in ihren Erwartungen enttäuscht, da die reichsdeutschen Sektionen nicht im Stande waren, wenigstens für ihre Mitglieder, wie zur Zeit der 100 Mark-Ausreisegebühr, eine gebührenlose Ausreise zu erreichen. Dies, trotzdem die reichsdeutschen Sektionen von den 489 in Oesterreich gelegenen Alpenvereinshütten 154 besitzen. Bei der Betrachtung der Folgen einer Sitzverlegung der Hauptleitung des "Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins" nach Deutschland liegt es nahe, zwischen der zahlenmässigen Stärke der reichsdeutschen und österreichischen Sektionen einen Vergleich zu ziehen. 311 reichsdeutschen Sektionen mit 113604 Mitgliedern stehen 108 österreichische Sektionen mit 105412 Mitgliedern gegenüber. 63 reichsdeutsche Sektionen haben Jugendgruppen mit 2175 Mitgliedern und 41 österreichische Sektionen solche mit 9056 Mitgliedern. 23 reichsdeutsche Sektionen haben Jungmannschaften mit insgesamt 758 Mitgliedern 22 österreichische Sektionen mit 1139 Mitgliedern. (Hervorhebungen durch Sperrdruck!)

In Deutschland wurde bekanntlich für alle Vereine das Führersystem durchgeführt. Als Führer der reichsdeutschen Alpenvereinsektion wurde vom Reichsportkommissär v. Tschammer-Osten Herr Dinkelacker (Stuttgart) bestimmt, der auch als Vorsitzender des nach Stuttgart zu verlegenden Verwaltungsausschusses des D.u.Oe.A.V. und als 2. Vorsitzender des Hauptausschusses des D.Oe.A.V. aussersehen ist. Herr Dinkelacker wurde auch in den Führerring berufen. Sollte es zu der Verlegung des Vereinssitzes nach Stuttgart kommen, so würde der derzeitige Vorsitzende des Verwaltungsausschusses und 2. Vorsitzende des Hauptausschusses des D.u.Oe.A.V. Universitätsprofessor Dr. v. Klebelsberg (Innsbruck) zwar 1. Vorsitzender des Hauptausschusses werden, doch steht demselben schon nach der derzeitigen Übung im wesentlichen nur die Leitung der einmal jährlich stattfindenden Hauptversammlung und der zweimal im Jahre stattfindenden Hauptausschusssitzungen zu, während die Vereinsleitung von den Herren des Verwaltungsausschusses in Stuttgart besorgt würde. Allerdings kann von einer geregelten Vereinstätigkeit im Sinne der Satzungen des Gesamtvereins schon deshalb nicht gesprochen werden, weil in den reichsdeutschen Sektionen gleichfalls das Führersystem durchgeführt wurde.

Mit Rücksicht auf die derzeitige politische Spannung zwischen Deutschland und Oesterreich erscheint es für die Oesterreicher wohl durchaus unannehmbar, dass der Vereinssitz gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt von Innsbruck nach Deutschland verlegt wird. Wenn auch in den Satzungen des Gesamtvereins die Sitzverlegung nach je 5 Jahren in Aussicht genommen ist, so kann angeführt werden, dass diese Frist schon einmal überschritten wurde, als in den Jahren 1921 bis 1928 der Vereinssitz in München blieb. Dies alles, sowie die Wahrscheinlichkeit politischer Kundgebungen bei der Hauptversammlung in Vaduz, wie sie nach den Vorgängen und Anträgen einzelner österreichischer Sektionen zu erwarten stehen, (Es sei nur auf die Anträge der Sektion "Austria" auf Namensänderung des Vereins in "Deutscher Alpenverein", Einführung der Farben Schwarzweissrot, Hissung solcher Flaggen zum Beispiel auf dem Wildkogelhaus usw. erinnert), sollte zu bedenken geben, ob die Abhaltung einer Hauptversammlung ausserhalb der Grenzen Oesterreichs und die Verlegung des Vereinssitzes nach Deutschland gerade jetzt wünschenswert erscheint.

---